

Die letzte Seite

Nun hat die Nacht den Tag vertrieben.
 Vater im Himmel, bleib du bei mir.
 Dann liege und schlafe ich ganz mit Frieden.
 Du wirst mich bewahren. Ich danke dir.

Du weißt, weshalb ich heute traurig war.
 Was mich bedrückt, hast du gesehn.
 Du kennst das Grübeln, kennst meine Nöte.
 Du kannst die Traurigkeit verstehn.

Du weißt, weshalb ich heute fröhlich war.
 Du hast mein Lachen selbst gehört.
 Du kennst die Freude, die mich bewegte.
 Du kennst das Glück, das mich betört.

Du weißt, weshalb ich heute eilig war.
 Du weißt, was mich in Hetze trieb,
 kennst meine Worte und meine Taten.
 Du weißt, was unerledigt blieb.

Du weißt, weshalb ich heute schuldig bin.
 Verborgne Sünde deckst du auf.
 Doch wenn ich dir jetzt die Schuld bekenne,
 vergibst du mir und nimmst mich auf.

Nun hat die Nacht den Tag vertrieben.
 Vater im Himmel, bleib du bei mir.
 Dann liege und schlafe ich ganz mit Frieden.
 Du wirst mich bewahren. Ich danke dir.

Peter Strauch



Gemeindebrief

1. Ausgabe 2018



Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	3
125 Jahre in Mühlacker	5
70. Bazar in der Kapelle der EmK Sersheim	7
Sonntagsschulweihnachtsfeier	9
Ostern auf dem Bezirk	11
Maultässle beliebter Treffpunkt	13
Der liebe Gott und das liebe Geld – zweiter Teil	14
Homepage Mühlacker am Netz	15
Schöpfrad	16
Bezirksausflug nach Riet	19
SJK 2018	20
Besondere Termine	21
Menschen der Gemeinde	23
Wochenprogramm	26
Impressum	27
Die letzte Seite	28

JEMANDEM ...

... etwas geben, schenken können, ist nicht nur ein Abgeben, sondern immer auch ein Empfangen. Es bereitet mir doch Freude, die Freude der anderen zu sehen. Wir können geradezu dankbar sein, wenn wir geben können.

Margot Käßmann

Christuskirche Mühlacker, Jörgenwaag 4

Sonntag	10:00	Gottesdienst und Kinderbetreuung
Dienstag	17:45	Bibelgesprächskreis (siehe Gottesdienstplan)
Dienstag	19:30	Hauskreis (14 -täglich) (Siegfried Seiter 07041 / 6235)
Mittwoch	12:00 - 14:00 14:30	„Mühlacker Maultässle“ (Mittagstisch einmal im Monat) (Info 07041 / 6608) „Begegnung am Nachmittag“ (nach Plan) (Info 07041 / 6608)
Donnerstag	12:30 - 13:00 14:30 - 16:00	„Sprichmichan“ Gebetsanregungen für alle (wöchentlich) „Schöpfrad“ Treff für Senioren (monatlich) (Siegfried und Gisela Kibele 07043/6554)
Samstag	14:00- 16:00	„BunterSAM“ für Grundschul Kinder (Info 07041 / 6608)

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Mühlacker/Sersheim
(Mühlacker: Jörgenwaag 4, Sersheim: Sedanstr. 18)

Pastor Gerhard Bauer

Jörgenwaag 4
75417 Mühlacker

☎ 07041/6608

☎ 07041/940685

✉ gerhard.bauer@emk.de

Homepage Sersheim: www.emk-sersheim.de

Homepage Mühlacker: www.emk-muehlacker.de

Redaktionsteam:

Werner Autenrieth, Hans-Jürgen Krause,
Gerhard Bauer

Satz und Layout: Bruno Kurfiss

Druck: Blessings4you GmbH, 70499 Stuttgart



Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief 7.10.2018

Bankverbindung: Sparkasse Pforzheim Calw

IBAN: DE18 6665 0085 0000 9834 54

BIC: PZHSDE66XXX

Wochenprogramm

Kapelle Sersheim, Sedanstraße 18

Sonntag	10:00	Gottesdienst, Sonntagsschule (Tobias Schmitt 07042 / 814880) & Cafe
Montag	18:27	Teenykreis (Benjamin Mayer 0151 / 24100194)
Mittwoch	8:30 19:00 20:00 20:30	Gebetstreff Bibelgespräch (siehe Gottesdienstplan) Hauskreis „Neubaugebiet“ (Uta und Martin Büchner 07042 / 2890500) Lobpreisteam Probe (14 -täglich) (Martin Büchner 07042 / 2890500)
Freitag	6:30 20:00	Männergebet: 1. Freitag im Monat abwechselnd bei Michael Mayer, Tobias Schleihauf Hauskreis „Öku“ (14 -täglich) (Jürgen Mayer 07042 / 32578)

An(ge)dacht

**Menschen, die aus der Hoffnung leben,
sehen weiter.**

**Menschen, die aus der Liebe leben
sehen tiefer.**

**Menschen, die aus dem Glauben leben,
sehen alles**

in einem anderen Licht.

(Lothar Zenetti)

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, haben wir das Osterfest bereits einigen Wochen gefeiert. Ob uns dabei neu die Augen aufgegangen sind für Gottes Größe und seine wunderbare Macht, die den Tod überwindet und Leben und Hoffnung für die Zukunft schenkt? Um dieses ‚österliche‘ Sehen geht es auch in den Zeilen von Lothar Zenetti, dem katholischen Theologen und Schriftsteller. Dieses ‚österliche‘ Sehen wünsche ich jedem von uns persönlich, aber auch als Gemeinden und als Bezirk auf dem Weg, der vor uns liegt.

Worin liegt das Geheimnis dieses ‚österlichen‘ Sehens? Es liegt in einem Leben, das geprägt wird durch Hoffnung, Liebe und Glaube. Oft sehen wir ja nur das, was momentan vor uns steht. Der Blick der Hoffnung aber bekommt in den Blick, was noch werden kann. Er sieht Menschen und auch Situationen nicht nur so, wie sie jetzt sind, sondern so, wie sie werden und sein könnten. Wer von der österlichen Hoffnung erfüllt ist, der sieht mehr und weiter.

Der Blick der Liebe ist offen für tieferes Verständnis dessen, was er sieht. Es bewertet nicht einfach nur von dem her, was oberflächlich zu sehen ist. Es bezieht die Geschichte eines Menschen und auch seine Umstände mit ein. Er urteilt nicht objektiv, sondern er lässt sich vielmehr vom Herzen leiten. Er sieht den anderen mit der Liebe Christi und lässt uns zu wirklichen Mit-Menschen füreinander werden.

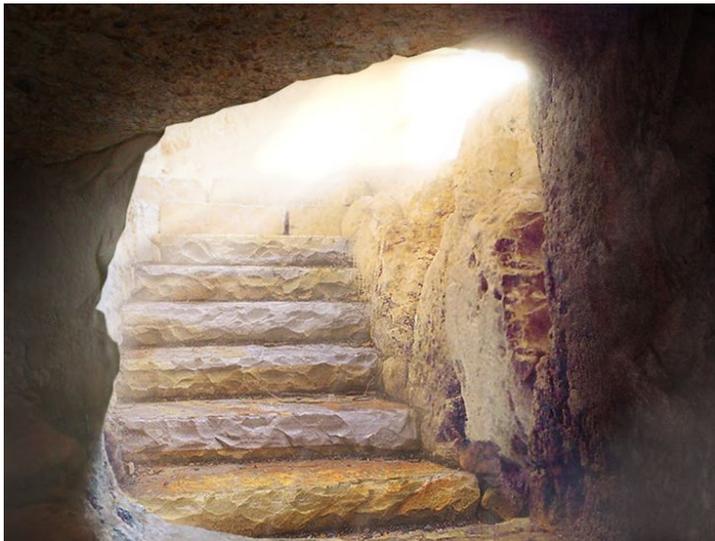
Spannend finde ich, wie Lothar Zenetti die uns aus dem Korintherbrief vielleicht vertraute Reihenfolge von „Glaube, Hoffnung und Liebe“ hier

umdreht. Er stellt den Glauben an den Schluss und gibt ihm eine grundlegende Bedeutung: Denn er sieht „alles“.

Das macht Mut, auch das zu sehen, was wir zunächst gar nicht sehen können, vielleicht auch nicht sehen wollen! Aus eigener Kraft sind wir dazu oft nicht fähig, ja geradezu blind – betriebsblind! Darum brauchen wir Erleuchtung, das „andere Licht“. Es ist ein besonderes Licht, das uns von innen her erleuchtet. Es (er)scheint uns in Christus von Gott her an Weihnachten und an Ostern und es kommt uns seit Pfingsten in unseren Schwestern und Brüdern konkret nahe. Was für ein Geheimnis und was für eine Befreiung: in und durch das Licht Jesu Christi, dem Auferstandenen: Wir können uns selbst, andere und unsere Welt neu sehen!

Da tut sich ein Raum auf, der sonst verschlossen und dunkel bliebe. Das öffnet uns die Augen und auch die Herzen füreinander und für das, was Gott im Großen und im Kleinen für uns bereit hält. „*Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?*“ (Jes. 43,19). Der auferstandene Christus schenke uns ‚österliche‘ Augen und Herzen, die anders sehen: mit dem Blick der Hoffnung, der Liebe und des Glaubens.

Ihr/euer Gerhard Bauer



Goldene Hochzeiten

Gleich 3 Ehepaare durften in den vergangenen Monaten ihr goldenes Hochzeitsjubiläum feiern:

Bereits im vergangenen Juli, am 22.07. jährte sich der Festtag bei **Gisela und Siegfried Kibele** zum 50. Mal.

Am 23. Dezember feierten **Doris und Werner Autenrieth** ihren Jubiläumstag und am 03. März begingen **Elsbeth und Siegfried Seiter** ihren Festtag mit einem festlichen Dankgottesdienst in der Christuskirche.

Wir freuen uns mit allen Jubelpaaren und wünschen für den weiteren gemeinsamen Weg Gottes segnendes und bewahrendes Begleiten.

Rückkehr nach Mühlacker

Seit März leben **Marta und Otto Kirschner** wieder in ihrem Haus in Mühlacker. Über ein Jahr waren sie in Wüstenrot im betreuten Wohnen. Wir freuen uns, dass sie wieder in unserer Mitte sind, und wünschen ihnen Gottes Kraft und Begleiten beim Einleben und auch im Alltag.



August 2018

03.08.	Karl Mayer	Sersheim	83 Jahre
29.08.	Hans Jürgen Krause	Mühlacker	79 Jahre

September 2018

14.09.	Hermann Fuchs	Mühlacker,	78 Jahre
19.09.	Friedemann Güller	Ötisheim	83 Jahre
30.09.	Ewald Lehrer	Ötisheim	76 Jahre

Oktober 2018

01.10.	Anita Heise	Mühlacker	79 Jahre
08.10.	Ruth Fleckhammer	Maulbronn	80 Jahre
14.10.	Suse Götz	Sersheim	81 Jahre
15.10.	Werner Autenrieth	Wiernsheim	76 Jahre
19.10.	Siegfried Seiter	Mühlacker	80 Jahre
24.10.	Irene Güller	Ötisheim	79 Jahre

Nachrichten aus den Gemeinden

125 Jahre in Mühlacker

Evangelische Gemeinschaft - EmK

Vor 125 Jahren, am 27. November 1892, es war der 1. Advent, kam Prediger Gerhard Dislich mit einem kleinen Chor aus Pforzheim, um im Gasthaussaal "Rössle" in der Hofstraße 9 in Dürrmenz den ersten Gottesdienst abzuhalten. An diesem Platz steht heute das Feinkostgeschäft Hemmler.

Aus diesem Gottesdienst wäre beinahe nichts geworden, denn der Polizeidiener machte die Mitteilung, dass die Versammlung verboten wäre, weil sie nicht 24 Stunden vorher angemeldet wurde.

Doch Prediger Dislich ließ sich nicht entmutigen und wusste sich zu helfen. Er sagte, wenn wir keine Versammlung halten dürfen, wollen wir wenigstens singen. Er redete kurz über den Inhalt der Lieder, dann sagte er, die Bibel darf man auch lesen, und fügte einige Erklärungen an. Dann sagte er, man darf auch beten. Auf die Bedenken des Ortspolizisten antwortete er, Kaiser Wilhelm wünsche, dass in seinem Reich gebetet würde. Auf diese Weise kam der erste Gottesdienst in Dürrmenz zu einem guten Abschluss.

Der 26. November war für uns ein Grund, vor Ort um 10 Uhr mit Pastor Bauer zu einem feierlichen Erinnern uns zu treffen. In einer Andacht mit dem Lied "Großer Gott wir loben dich", gemeinsamen Lesen aus Psalm 100 und Gebet erinnerten wir uns an den Tag vor 125 Jahren. Nach dem Abschlusslied "Nun danket alle Gott" gingen wir zum Gottesdienst in unsere Christuskirche und durften nach der Feier gemeinsam einen vorzüglichen Mittagstisch zu uns nehmen.

Hans-Jürgen Krause

125 Jahre EmK Mühlacker Kleine Gedenkfeier am 1. Dezember 2017

„Mit Mut reagieren“

Prediger Gerhard Bauer erinnert an die Gründung der evangelisch-methodistischen Kirche Mühlacker vor 125 Jahren

MÜHLACKER (vh). Mit einer Andacht haben rund 20 Mitglieder der evangelisch-methodistischen Kirche Mühlacker an deren Gründung vor 125 Jahren erinnert. Pastor Gerhard Bauer blickte mit einer Anekdote auf die erste Zusammenkunft der Gläubigen in Dürrmenez zurück.

Zum ersten Advent 1892 habe Prediger Gerhard Dislich aus Pforzheim im damaligen Gasthaus „Rössle“ an der Hofstraße 9, wo heute das Früchteparadies Hemmler seine Waren anbietet, einen Raum für einen Gottesdienst reserviert und sei mit einem Chor aus der Goldstadt angereist. Allerdings habe ein Polizeidiener ein Verbot für die Veranstaltung ausgesprochen, weil diese nicht, wie behördlich gefordert, einen Tag zuvor angemeldet worden sei. Prediger Dislich habe den Amtmann besänftigen können: Es sei ein Wunsch des Kaisers Wilhelm, dass gebetet werde, und so wolle man zumindest ein wenig beten und singen, ohne eine Versammlung abzuhalten. Der Staatsdiener willigte ein, und der Grundstein für die Gemeinde war gelegt.

In der Feier an historischem Schauplatz an der Hofstraße nahm Gerhard Bauer die schwierigen Anfänge zum Anlass für einen Appell, Mut zu zeigen, nicht aufzugeben und gegebenenfalls auch gegen Widerstände für die persönlichen Überzeugungen und Glaubensgrundsätze einzustehen.



Pastor Gerhard Bauer macht in seiner kurzen Andacht Mut, für Ideen einzustehen. Foto: Fotomoment

Menschen der Gemeinde



ab 70. Lebensjahr – Jahrgang 1948

Mai 2018

22.05.	Edelgard Niggemann	Mühlacker,	76 Jahre
22.05.	Wilfried Huber	Sersheim	73 Jahre

Juni 2018

29.06.	Karin Reithmeyer	Sersheim	74 Jahre
--------	------------------	----------	----------

Juli 2018

03.07.	Siegfried Stiefel	Mühlacker	74 Jahre
05.07.	Ruth Mayer	Sersheim	81 Jahre
08.07.	Uwe Niggemann	Mühlacker	76 Jahre
21.07.	Ursula Jung	Maulbronn	76 Jahre

Juli 2018

01.07.18	So	10:30	Riet	Bezirksausflug mit Fam.GD + Grillen
11.07.18	Mi	14:30	Mühlacker	Begegnung am Nachmittag
14.07.18	Sa	20:00	Mayerhof	rejoySing Jubiläumskonzert
18.07.18	Mi	12:00	Mühlacker	Mittagstisch „Maultässle“
26.07.18	Do	14:30	Sersheim	Seniorentreff „Schöpfrad“

September 2018

05.09.18	Mi	19:30	Mühlacker	Gemeindevorstand
12.09.18	Mi	14:30	Mühlacker	Begegnung am Nachmittag
19.09.18	Mi	12:00	Mühlacker	Mittagstisch „Maultässle“
21.09.18	Fr	bis So. 23.09.		K U -Freizeit
27.09.18	Do	14:30	Mühlacker	Seniorentreff „Schöpfrad“

Oktober 2018

09.10.18	Di	19:30	Sersheim	Gemeindevorstand
10.10.18	Mi	14:30	Mühlacker	Begegnung am Nachmittag

**Gasthaus Rössle in Dürrmenz**

erbaut 1680

- Gaststättenkonzession von 1811 bis 1945 -

Im Rössle in der Hofgasse, nahe am Marktplatz, ging es an Krämer- und Viehmärkten ebenso hoch her wie bei der Kirchweih und anderen Festlichkeiten.

Die Aufnahme um 1930 zeigt das den Kriegswirren 1945 zum Opfer gefallene Anwesen. Das an dieser Stelle neu errichtete Haus, Hofstr. 9, beherbergt heute ein Ladengeschäft.

70. Bazar in der Kapelle der EmK Sersheim

Erstmals fand der Bazar am Sonntag (1. Advent) statt. Trotz des außergewöhnlichen Termins nutzten viele die Gelegenheit, sich mit einem Adventskranz, mit Deko-Artikeln, selbstgemachter Seife und Plätzchen zu versorgen. Am Büchertisch gab es ein reichhaltiges Angebot an Kalendern, CDs und Büchern. Auch hiervon wurde reichlich Gebrauch gemacht. Nach dem Einkauf konnte man es sich bei Kaffee und Kuchen und später beim Vesper gemütlich machen. Pastor Gerhard Bauer hat eine spannende Adventsgeschichte vorgelesen. Danach wurde das bekannte Adventslied „Macht hoch die Tür“ gesungen.

Der gesamte Erlös des Bazars in Höhe von 3.315 Euro ist bestimmt für die EmK-Weltmission. Dort wird es verwendet für ein Projekt in Liberia. In einer Missionsstation kümmert man sich um junge Mädchen und Frauen, die auf der Straße leben oder aus schwierigen Verhältnissen stammen. Es werden ihnen Kurse und Ausbildungsprojekte und somit eine Perspektive geboten.

K.H.

Hilfe, die ankommt

Marian aus Sierra Leone

verdient mit Weben ihren Lebensunterhalt. Doch der Weg war mühsam.

»Ab 2014 habe ich im Ausbildungszentrum ›Konomusu‹ das Weben gelernt. An einem einfachen Webstuhl stellen wir Bänder her, die dann zum Beispiel zu Kleidungsstücken zusammengenäht werden.

Dann begann die Ebola-Epidemie. Ich wurde als einzige ›Konomusu‹-Schülerin krank und das Ausbildungszentrum musste für ein Jahr schließen. Ich überlebte die Krankheit. Nachdem die Schulen und Ausbildungszentren wieder geöffnet wurden, konnte ich weiterlernen und einen Abschluss machen.

Inzwischen habe ich einen eigenen Webstuhl und arbeite zuhause. So kann ich genug Geld verdienen, um davon zu leben. Das ist für mich ein großes Geschenk, denn früher musste ich meinen Lebensunterhalt durch Prostitution verdienen. Das Lernen ist mir anfangs nicht leicht gefallen, aber die Mühe hat sich gelohnt. Ich bin sehr dankbar, dass ich die Ausbildung machen konnte.«



www.emkweltmission.de

weltmission@emk.de

Spenden: Evangelische Bank eG

IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

Besondere Termine

Mai 2018

09.05.18	Mi	14:30	Mühlacker	Begegnung am Nachmittag
09.05.18	Mi	19:30	Mühlacker	Gemeindevorstand
10.05.18	Do	10:30	Sersheim	Himmelfahrtsgottesdienst für Alle in der Sporthalle
16.05.18	Mi	12:00	Mühlacker	Mittagstisch „Maultässl“
24.05.18	Do	14:30	Sersheim	Seniorenachmittag „Schöpfrad“
29.05.18	Di	19:30	Mühlacker	Gottesdienstplanung

Juni 2018

05.06.18	Di	19:30	Sersheim	Gemeindevorstand
09.06.18	Sa	15:00	Sersheim	Actionsamstag
13.06.18	Mi	14.30	Mühlacker	Begegnung am Nachmittag
17.06.18	So	10:00	Heilbronn	Gemeindegtag-Konferenzsonntag S J K
20.06.18	Mi	12:00	Mühlacker	Mittagstisch „Maultässl“
26.06.18	Di	19:30	Mühlacker	Bezirkskonferenz
28.06.18	Do	14:30	Mühlacker	Seniorentreff „Schöpfrad“



Süddeutsche Jährliche Konferenz

aufbrechen

Stuttgart und Heilbronn | 13. bis 17. Juni 2018

Die öffentlichen Veranstaltungen der Süddeutschen Jährlichen Konferenz

Begegnungstag der Frauen

Mittwoch, 13. Juni, 13.30 Uhr
Hoffnungskirche der EmK,
Stuttgart-Mitte

Eröffnungsgottesdienst

Mittwoch, 13. Juni, 19.30 Uhr
Ev. Stiftskirche, Stuttgart-Mitte

Abendmahls- und Gedächtnisgottesdienst

Freitag, 15. Juni, 19.30 Uhr
Ev. Petruskirche, Gerlingen

devotion.der Jugendabend

Samstag, 16. Juni, 19.30 Uhr
Veranstaltungszentrum redblue,
Heilbronn

Konferenzgemeindetag

Sonntag, 17. Juni, ab 10. Uhr
mit Ordinationsgottesdienst,
Erlebnispause und Konferenz-
nachmittag
mini-KIKO, KIKO und conAc-
tion.der Teeniegottesdienst
Veranstaltungszentrum redblue,
Heilbronn

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz lädt in diesem Jahr zur Tagung nach Gerlingen ein. Nachdem wir in den vergangenen Jahren „investiert“ haben und „drangeblieben“ sind, heißt das Thema in diesem Jahr „aufbrechen“. Nicht nur im Sinne von „Sich auf den Weg machen“, sondern durchaus auch mit dem Ziel, zu neuen Ideen und einem neuen Selbstverständnis als Kirche „durchzubrechen“. Im Eröffnungsgottesdienst, zu dem auch die umliegenden Gemeinden herzlich eingeladen sind, werden wir das Thema für die kommenden Sitzungstage entfalten. Ich freue mich auf eine spannende Tagung mit vielen kontroversen Gesprächen und kreativen Ideen.

Der Konferenzjugendabend und der Konferenzgemeindetag werden wieder im Veranstaltungszentrum redblue in Heilbronn stattfinden. Gastgeber sind die Bezirke des Stuttgarter Konvents. Bischof Harald Rückert wird die Predigt am Ordinationsgottesdienst halten. Für Kinder und Jugendliche gibt es mit Kinderbetreuung, mini-KIKO, KIKO und dem Teeniegottesdienst „conAction“ jeweils eigene Angebote. Am Konferenznachmittag werden wir wieder mehrgleisig fahren: Es gibt ein buntes Familienprogramm und eine inspirierende Veranstaltung für Erwachsene.

Mit herzlichen Grüßen
Superintendent Siegfried Reissing



Sonntagsschulweihnachtsfeier - Ein großer Tag für Vater Martin

Am 3. Advent war es soweit: Nach wochenlangen Proben haben die Kinder aus der Friedenskirche Vaihingen und die Kinder aus der evangelisch-methodistischen Kirche Sersheim gemeinsam das Musical „Vater Martin“ in der Friedenskirche aufgeführt. Da die Sersheimer Kinderkirche eine kleine Gruppe ist, haben sie die Zusammenarbeit mit der Vaihinger EmK-Kinderkirche gesucht und nach dem gelungenen Projekt sind alle Mitarbeiter und Kinder begeistert. Für dieses Musicalprojekt wurde eigens eine Instrumentalgruppe gebildet aus Klavier, Gitarre, Bass, Cajon, Querflöte und Cello. „Das wird bestimmt nicht das letzte Mal sein, dass wir etwas zusammen auf die Beine stellen :-)!“, sagt Leiter Tobias Schmitt.



Aber um was ging es überhaupt?

Die Geschichte von Vater Martin hat Leo Tolstoi vor vielen Jahren erzählt. Und nach dieser Geschichte hat nun Gabriele Wächter ein Musical komponiert und getextet.

Vater Martin ist ein alter Mann, ein Schuster, der einfach und

zufrieden im alten Russland lebt. Er lebt allein, nachdem die Frau verstorben und die Kinder weggezogen sind. Er ist freundlich und hilfsbereit, hat für jeden ein gutes Wort. Er freut sich, wenn er abends in seinem alten Sessel sitzen und gemütlich einen Tee trinken kann. Dabei liest er immer wieder mal in der Bibel – und am Weihnachtsabend liest er die Weihnachtsgeschichte: „Es begab sich aber zu der Zeit ...“ „Wenn Maria und Josef zu mir gekommen wären, ich hätte ihnen mein Bett gegeben“, sagt Vater Martin zu sich selbst, als er liest, dass die beiden keine Herberge gefunden haben. Und dann schläft er in seinem Sessel ein. Plötzlich hört er eine Stimme, die ihm sagt: „Ich werde dich morgen besuchen, achte darauf, dass du mich erkennst.“

Vater Martin weiß nicht, ob er geträumt oder gewacht hat, aber er will am nächsten Tag auf die Straße achten und auf den Besuch von Jesus warten. Doch am nächsten Tag kommen nur Straßenkehrer und arme

Leute vorbei, die Vater Martin freundlich mit Tee versorgt oder ihnen Suppe anbietet. Ja, einer armen Mutter schenkt er sogar die ersten Schuhe seiner Kinder, an denen eigentlich sein Herz hing.

Enttäuscht, dass Jesus doch nicht zu ihm gekommen ist, sitzt er wieder in seinem Sessel und liest in der Bibel. Da ist ihm so, als höre er Stimmen, die sagen: „Hast du mich erkannt, Vater Martin?“ und er sieht all die Leute vor sich, denen er heute geholfen hat. Und dann hört er auch die Stimme, die ihm in der vergangenen Nacht den Besuch versprochen hat: „Ich bin hungrig gewesen – und ihr habt mir zu essen gegeben, ... ich bin ... Wo immer du heute einem Menschen geholfen hast, da hast du mir geholfen!“



Da geht Vater Martin ein Licht auf: „Kinder, Kinder“, sagt er, „dann ist Jesus ja doch zu mir gekommen!“

Das Musical wurde im Rahmen der Sonntagsschulweihnachtsfeier aufgeführt, in der natürlich die Bescherung nicht fehlen durfte, ebenso wenig der anschließende gemütliche Teil bei Punsch und Gebäck.

M.W



Vorschau

Bezirksausflug nach Riet

Am 01. Juli laden wir herzlich zu einem Bezirksausflug ein. Wir wollen auf dem Gelände des Vereins für Christliche Erlebnispädagogik Eberdingen e.V. in Riet bei Eberdingen einen gemeinsamen Tag verbringen und starten um 10:30 h mit einem Familiengottesdienst. Danach ist Zeit zum Spielen, Essen und für Begegnungen. Das Gelände hat ein Haus mit Sanitäranlagen, einen Boulderwürfel (Klettergerät), eine große Freifläche und bietet auch genug Parkmöglichkeiten und Schatten.

Die Anfahrt ist einfach: Auf der B10 nach Enzweihingen fahren, im Ort rechts abbiegen beim Hinweisschild nach „Riet“, dann der Vorfahrtstraße immer folgen, durch Riet hindurchfahren (in Richtung Eberdingen), etwa 400m nach dem Ortsausgang liegt links das Freizeitgelände. Ein Informationsblatt mit Hinweisen zum Tag wird in den Gemeinden dann noch verteilt.



Ebenso beeindruckend waren die spätmittelalterlichen Skulpturen und Reliefdarstellungen aus der Bretagne in Frankreich, mit denen man den Menschen den Weg und das Leiden Christi vor Augen führte. Bilder und **Symbole als Ausdruck des Glaubens.**



Weltumspannend hat das Geschehen die Menschen bewegt.

Doch der Tod Jesu ist nicht das Ende: Jesu Auferstehung aus dem Grab am Ostersonntag bestätigt das Heilsgeschehen, das Gott mit uns Menschen vollbracht hat.

Auferstehungsikone aus dem Backcafé Benedikt, Maulbronn

Ganz anders und zukunftsweisender ist deshalb eine Art Ikone im Backcafé in Maulbronn: der auferstandene Jesus. Platziert in einer Nische und doch den Raum beherrschend.

Man könnte sich noch länger in Einzelheiten ergehen. Es möge ein Abriss genügen von einem Geschehen, das in den Wirren des Lebens und in dieser oftmals unheilvollen heutigen Zeit der Nöte und Kriege den Menschen Kraft und Hoffnung gibt. Eine Kraft, die einstmals die damalige Welt - das Römische Weltreich - veränderte und noch immer prägend für das christliche Abendland bleibt.

Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!

Herzlich willkommen in unserem monatlichen Seniorenkreis mit einer weiten Spanne von vielseitigen Themen und Ausflügen, mal in Sersheim und mal in Mühlacker.

Gisela Kibele
Mühlacker

Ostern auf dem Bezirk

Am Gründonnerstagabend trafen sich in Sersheim in der Kapelle über 30 Neugierige um die „Nacht der verlöschenden Lichter“ mitzuerleben. Zu Beginn gab es ein einfaches, aber leckeres Abendessen, vom Sersheimer Küchenteam liebevoll zubereitet und serviert. Danach wurden wir durch Begegnungen mit Menschen aus dem Jüngerkreis Jesu in das Geschehen am Gründonnerstag mit hineingenommen, als Jesus gefangen genommen wurde und die, die ihm am nächsten standen, ihn nach und nach verließen, bis er am Ende alleinstand und abgeführt wurde. Eindrücklich vorgebrachte Statements, die sich mit Liedstrophen abwechselten, und die nach und nach verlöschenden Kerzen schafften eine beeindruckende und nachdenkliche Atmosphäre. Der Abend wurde mit der Feier des Abendmahls an den Tischen beschlossen. Vielen Dank an alle, die vorbereitet und mitgewirkt haben.

Am Karfreitag gedachten wir als Bezirksgemeinde in Mühlacker der Kreuzigung Jesu, der Gottesdienst wurde musikalisch von der Flötengruppe festlich umrahmt und mitgestaltet.

Am Ostermorgen erwartete um 6 Uhr in Baumanns Garten ein herrliches Osterfeuer die über 30 Teilnehmenden zwischen 3 und 80 Jahren. Mit vielen Liedern, biblischen Lesungen und einer eindrucklichen Erzählung erlebten wir den anbrechenden Ostertag. Mit dem Entzünden von Osterkerzen, die alle mit nach Hause nehmen durften, erinnerten wir uns daran, dass Jesus als das „Licht der Welt“ lebendig und stärkend bei uns ist und mit uns geht.

In Sersheim gab es dann um 9.00 Uhr ein gutes Osterfrühstück, das von vielen zusammengetragen und auch genossen wurde. Im daran anschließenden Familiengottesdienst zum Thema „Ich sehe was, was du nicht siehst“ konnten Kleine und Große etwas vom Geheimnis des Osterfestes erleben. Zu Beginn wurde von den Sonntagsschulkindern das Osterlicht in den Gottesdienstraum getragen. Eine große, schön gestaltete Osterkerze bekam ihren Platz beim Abendmahlstisch. Dort erinnert sie nun jeden



Sonntag daran, dass Jesus, der Auferstandene, in unserer Mitte ist. Nach einer aufregenden Eiersuche im Kirchenraum und einer Spielrunde „Ich sehe was ...“ sahen und hörten wir von der Begegnung am Ostermorgen am Grab Jesu. Dort erkannte Maria den Auferstandenen nicht gleich, obwohl er vor ihr stand. Erst als er ihren Namen nannte, da erkannte sie ihn wieder. Mit dem Osterwunsch, dass Gott uns allen „Osteraugen“ schenken möge und „erleuchtete Augen des Herzens“ schloss der Gottesdienst ab.

In Mühlacker traf sich die Gemeinde zuerst zum Feiern des Ostergottesdienstes. Auch dort ging es um die Begegnung zwischen Maria Magdalena und Jesus. Anhand eines Bildes, das der Künstler und Pfarrer Sieger Köder zu dieser Geschichte gestaltet hatte, entfaltete Pastor Bauer die tröstende und ermutigende Osterbotschaft in dieser Begegnung.

Beim anschließenden Osterbrunch erwartete ein reichhaltiges Büfett die hungrigen Gäste: vom Hefezopf über Weißwürste, Lachs und Käseplatte. gab es (fast) alles, was das Herz begehrt – dank vieler fleißiger Hände, die vorbereitet und die Gaben mitgebracht haben.



Passionszeit angesiedelt war. Die auf Karfreitag zuführenden Sonntage mit ihren nach Psalmtexten vorgegebenen Namen wurden als nächstes vorgestellt. Nicht immer ganz einfach auszusprechen - dank der deutschen Benennung aber doch verständlich und zuordenbar.



Hier der Palmsonntag.

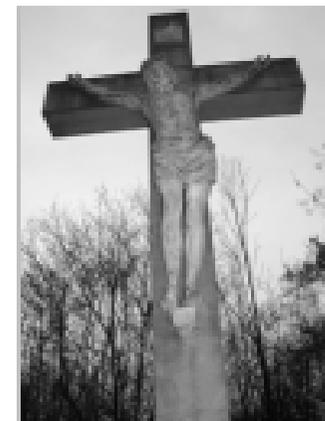
Es wird der erwartungsvollen und freudigen Begrüßung von Jesus auf einem Esel in Jerusalem gedacht. Eine Skulptur in Oberammergau macht diesen Einzug deutlich.

Oberammergau: Einzug in Jerusalem



Innerhalb weniger Tage wurde aus dem "Hosianna" der Ruf "Kreuziget ihn". Jesus betete im Garten Gethsemane zu seinem Vater und speiste mit seinen Jüngern zu Abend.

Plougastel-Daoulas, Bretagne



Zur Erinnerung an **Karfreitag** mit seinem grausamen Geschehen betrachteten wir einige Kreuzifixe aus unserer Umgebung, die in drei Teilorten von Bretten, Bauerbach, Büchig und Neibsheim stehen. Ortsteile, die auch nach der Reformation katholisch blieben und von der Tradition geprägt bleiben.

Kruzifix Bauerbach

Schöpfrad

22. März 2018 - unser Treffen in Sersheim

Nur noch wenige Tage trennten uns von der Passionswoche, als wir uns zum monatlichen „Schöpfrad-Nachmittag“ in Sersheim trafen. Wie immer wechseln wir bei den Treffen zwischen den Gemeinden in Mühlacker und Sersheim ab. Auch dieses Mal war der Tisch liebevoll gedeckt, dekoriert mit den ersten Blumen des Frühjahrs.

Und hier ein Bild von unserem „Markenzeichen“: Das Schöpfrad, das dem Kreis den Namen gegeben hat. Ist genug Wasser vorhanden, dreht sich das Schöpfrad unaufhörlich im Kreis. Beinahe verhält es sich wie das Kirchenjahr, das allerdings dreht sich von Höhepunkt zu Höhepunkt und versorgt uns mit dem Wasser des Lebens. Und wohin? Hier gehen wir einem Ziel, einer Zusage entgegen. Trotzdem bleibt das Schöpfrad als ein Symbol für das Schöpfen bestehen. Woraus schöpfen wir Christen unsere Kraft,



unseren Lebensmut, Sinn und Ziel des Lebens? Aus der Bibel und aus dem Glauben an den auferstandenen Herrn. So führt der Weg vom Schöpfrad über das Kirchenjahr zur Passionszeit. Inhalt der Betrachtung des Nachmittags.

Schöpfrad

Nach der Begrüßung und einem gemeinsamen Lied waren wir mittendrin im Thema. Unser Pastor Bauer brachte in einer kurzen Andacht das Geschehen um und mit Jesus ins Gedächtnis und schlug eine Brücke zur Gegenwart, was die Passionszeit und das Leiden von Jesu für den heutigen „modernen“ Menschen bedeuten.

Auf die geistliche Nahrung folgte das Kaffeetrinken, die Unterhaltung darüber, was sich zwischen den Treffen und auch sonst ergeben hatte; danach folgte eine Bildpräsentation.

Beginnend mit dem Kirchenjahr, dargestellt als Kreis. Es zeigte, wo die

Maultässle beliebter Treffpunkt

Das „Maultässle“ hat sich in den Jahren zu einem sehr beliebten und sehr gut besuchten Treff in der Christuskirche in Mühlacker entwickelt. Das liegt einerseits auf jeden Fall am leckeren hausgemachten Essen, das liebevoll frisch zubereitet und ebenso liebevoll den Gästen serviert wird. Es liegt andererseits aber sicher auch an der Möglichkeit, sich dort mit Menschen aus der Nachbarschaft zu treffen, zu reden und Gemeinschaft zu erleben.

Das schließen wir zumindest daraus, dass die ersten Besucher bereits um 11.30 Uhr ankommen und sich an den Tischen angeregt unterhalten, bis um 12 Uhr dann die Mahlzeit mit einem Tischgebet eröffnet wird. Der große Zuspruch unseres Mittagstisches hat das Küchenteam in den vergangenen Monaten zweimal an den Rand ihrer Möglichkeiten gebracht, als über 100 hungrige Gäste versorgt werden wollten. Aber auch das wurde geschafft. Übrigens: die „100“ wird im November nochmals eine wichtige Rolle spielen. Da findet am 21.11. das 100. „Maultässle“ statt.



Der liebe Gott und das liebe Geld – zweiter Teil

Liebe Brüder und Schwestern,
wie schon im letzten Jahr möchte ich es auch in diesem Jahr nicht versäumen, über die finanzielle Lage unseres Gemeindebezirkes zu berichten. Wir hatten im letzten Jahr etliche große Aufgaben zu „stemmen“ (herausragend war hierbei die Renovierung der Pastorenwohnung und der Umbau der Spülmaschine in Mühlacker, was mit insgesamt knapp über 10.000,00 € zu Buche schlug) und konnten diese auch bewältigen. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler treuer Helferinnen und Helfer konnten wir die Ausgaben ein großes Stück unterhalb der geplanten Beträge halten.

An dieser Stelle mein herzlichster Dank an alle, die immer so fleißig bei den unterschiedlichsten Aufgaben mithelfen.

Im Haushaltsplan 2017 war ein Fehlbetrag von 10.000 € eingeplant – in der stillen Hoffnung, dass durch ein entsprechendes Spendenaufkommen das Minus doch kleiner ausfällt. Leider hat sich diese Hoffnung aber nicht erfüllt, so dass wir den Haushalt 2017 nun mit einem „Minus“ von knapp 10.000,00€ abschließen müssen.

Dieser Betrag musste von unseren Rücklagen entnommen werden, die leider seit Jahren kontinuierlich abschmelzen.

Natürlich ist dieses Geld auch für solche Jahre gedacht, aber es erfüllt mich doch etwas mit Sorge, dass wir unsere Rücklagen Stück für Stück aufbrauchen, zumal unsere beiden Gebäude auch nicht mehr „neuesten“ Datums sind und hier in absehbarer Zukunft nicht unerhebliche Investitionen auf uns zukommen werden.

Ich bitte euch an dieser Stelle deshalb eindringlich darum, die Höhe eures Mitgliedsbeitrages zu überdenken. Einige von euch haben sich von meinen Appellen der letzten Jahre schon bewegen lassen und haben ihren Beitrag erhöht. Vielen Dank dafür.

Leider sind aber auch viele Monatsbeiträge seit teilweise über 10 Jahren unverändert in der Höhe geblieben. Bitte denkt einfach einmal darüber nach, wie viel mehr ein Stück Butter kostet als vor 10 Jahren und wie die Energiekosten in den letzten 10 Jahren angestiegen sind. Dies sollen nur ein paar kleine Beispiele sein, wie sehr sich alles verteuert hat. Diese

Preissteigerung trifft uns als Kirche natürlich genauso.

Wenn wir als kleiner Bezirk mit einer - leider schwindenden - Gliederzahl auf längere Sicht selbstständig bleiben wollen, dann müssen wir in der Lage sein, unseren finanziellen Beitrag zur Umlage der Gesamtkirche (monatlich 77,00 € pro Kirchenglied) PLUS unsere Kosten für den Gemeindebetrieb aufbringen zu können. Die Konferenzumlage wird für die Gehälter und Pensionen der Pastoren, die kirchlichen Werke und zentrale Verwaltung unserer Kirche benötigt.

Sollten wir diese Beträge aber auf längere Sicht nicht mehr aufbringen können, werden wir als Bezirk dauerhaft nicht eigenständig bleiben können.

Bitte versteht mich nicht falsch: Ich möchte euch keine Angst vor der Zukunft machen, aber mein Beruf bringt es nun mal so mit sich, dass man sich mit finanziellen Dingen realistisch auseinandersetzen muss. Und schlussendlich ist es ja nicht nur „schnödes“ Geld, sondern es wird viel Positives damit bewegt. Gott segne euch und eure Gaben.

Vielen Dank, dass ihr mir Vertrauen schenkt und ich euer Kassensführer sein darf.

Mit herzlichen Grüßen,
Martin Heidingsfelder

Homepage Mühlacker am Netz

Seit Anfang des Jahres ist auch für Mühlacker eine Homepage im Internet eingerichtet und unter der Webadresse „www.emk-muehlacker.de“ erreichbar. Ein herzlicher Dank gilt Tobias Schmitt, der die Seite eingerichtet hat und zusätzlich zur Sersheimer Homepage auch betreut. Es gibt immer wieder mal neue Inhalte, z.B. den aktuellen Impuls vom „Maultässle“, Termine für Veranstaltungen usw. Schaut einfach mal vorbei!